

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich bin Sprachheilpädagogin in Wien und arbeite sowohl in Volksschulen, als auch in einem Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik. Gerade durch die Arbeit im ZIS fällt mir auf, wie wichtig eine kleine Klassengröße für Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem Förderbedarf ist. Durch weniger Kinder in den Klassen können sich die Lehrerinnen und Lehrer um die Anliegen individueller Bedürfnisse der Kinder kümmern und sie bestmöglich in ihrer Sozialkompetenz fördern.

Die **Bildungsreform stellt eine Strukturreform dar**, die aufgrund der Auflösung der ZIS-Standorte, den **Verlust** von fachlich hoch kompetenten, bewährten und **dringend benötigten pädagogisch unverzichtbaren Betreuungsstrukturen für SchülerInnen mit erhöhtem Förderbedarf** nach sich zieht.

Das bedeutet den **Verlust** von hoch kompetenten dringend notwendigen und bewährten **Supportsystemen auch für ALLE Regelschulkinder** in Wien in den folgenden Jahren!!!!

Daher halte ich die Auflösung der ZIS-Standorte für höchst problematisch.

Alle ambulanten LehrerInnen, wie Sonderpädagogische Beraterinnen und Berater, Psychagoginnen und Psychagogen, Beratungslehrerinnen und -lehrer, Sprachheillehrerinnen und -lehrer, Heilstättenlehrerinnen und -lehrer, Intensivpädagoginnen und -pädagogen, Autistenmentorinnen und -mentoren, Stützlehrerinnen und -lehrer, mobile Lehrerinnen und Lehrer für sinnes- und körperbehinderte Kinder sind davon gefährdet.

Es werden 78 % aller SchülerInnen inklusiv betreut!

Es bedeutet für die **Wiener Sprachheilschule** mit jährlich rund 4500 ambulant, inklusiv und niederschwellig betreuten SchülerInnen **die Ausdünnung der fachlichen Kompetenzen**, damit eine **Gefährdung des Schriftspracherwerbs**, daraus resultierende **Dauerdefizite** und damit eine **Bildungspolitik 2. Klasse !**

Eine kurzsichtige, nur auf **Kostenneutralität** hin ausgerichtete Bildungspolitik führt zur Notwendigkeit (lebens)langer Unterstützungsmaßnahmen für beeinträchtigte Menschen. **Diese Kosten werden die jetzt eingesparten Beträge bei weitem übersteigen.**

Mit freundlichen Grüßen

Stefanie Grill